

Protokoll der Volksschulgemeindeversammlung vom 30.11.2023

Eingeladene Stimmbürger	4346
Anwesende Stimmbürger	51
Absolutes Mehr	26

Andrea Müller begrüsst die Anwesenden zur heutigen Budgetversammlung in der Mehrzweckhalle Kradolf. Für die Presse ist Hannelore Bruderer anwesend. Als Einstimmung singen die Kinder der 5./6. Klasse aus Kradolf unter der Leitung von Jasmin Schnetzler. Die Aufführung wird mit grossem Applaus herzlich verdankt.

Die Stimmberechtigten haben eine grüne Stimmrechtskarte erhalten. Es sind ebenfalls Gäste ohne Stimmrecht anwesend.

Es werden keine Einwände gegen Anwesende erhoben.

Auf die namentliche Verlesung von Abwesenden wird verzichtet.

Bei der Eröffnung der Versammlung weist Andrea Müller darauf hin, dass beim Versand ein Fehler unterlaufen ist und ein kleiner Teil der Stimmbürger die Botschaft einen Tag verspätet erhalten hat. Dafür entschuldigt sich die Präsidentin in aller Form. Die vollständigen Unterlagen sind rechtzeitig auf der Homepage zur Verfügung gestanden. Zum Versand werden keine Voten erhoben.

1. Wahl der Stimmezähler

Vorgeschlagen werden Sacha Derron und Céline Niklaus. Eine Vermehrung wird nicht gewünscht. Beide werden einstimmig gewählt.

Die Traktandenliste wird verlesen. Gegen diese wird kein Einwand erhoben und sie wird einstimmig angenommen.

2. Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 6. Juni 2023

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Antrag Landkauf Sulgen Oberdorf von CHF 1 425 000

Die Präsidentin erläutert den Antrag. Die Möglichkeit, die Liegenschaft im Oberdorf zu kaufen, wäre gemäss Gemeindeordnung nur unter Einberufung einer Schulgemeindeversammlung möglich gewesen. Aufgrund der kurzfristigen Ausschreibung war dies jedoch nicht mehr möglich, weshalb der Gemeinderat Sulgen kurzerhand seine Unterstützung angeboten hat. Für die Schule war dies ein Glücksfall und Andrea Müller bedankt sich nochmals herzlich bei der Politischen Gemeinde Sulgen für ihre Unterstützung.

Das Grundstück mit einer Fläche von 1350 m² liegt direkt angrenzend an das Schulareal im Oberdorf und bietet bei Bedarf optionale Erweiterungsmöglichkeiten. Betont wird von der Präsidentin, dass dies ein strategischer Kauf und als Landreserve gedacht ist. Die Nutzung der stark sanierungsbedürftigen Liegenschaft nach dem Erwerb ist noch offen. Gemäss Statistik wachsen die Einwohnerzahlen im ganzen Kanton Thurgau überdurchschnittlich. Die Volksschulgemeinde Region Sulgen ist privilegiert dieses Land erwerben zu können und die Präsidentin bittet die Stimmbürger, den Antrag zu unterstützen. Es werden keine Fragen gestellt. Andrea Müller verliest den Antrag. Dieser wird mit 50 Ja und einer Gegenstimme angenommen.

4. Budget und Investitionen 2024

4.1 Budget und Steuerfuss 2024

Patrik Seiz übernimmt das Wort.

Das Budget 2023 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 690 400 auf. Bei einem Gesamtaufwand von CHF 17 929 300 sind das knapp 3.85%. Das Eigenkapital soll weiter abgebaut werden. Mit den vorgesehenen Verlusten und den Entnahmen aus dem Bauerneuerungsfonds soll die vom Kanton vorgegebene Basis angestrebt werden.

Der Ressortchef Finanzen zeigt die Folie Erwartete Entwicklung der Schülerzahlen im Kanton Thurgau bis 2040. Diese zeigt einen Zuwachs von 16%. Umgerechnet auf Schulklassen bedeutet dies eine Zunahme von rund 250 Klassen. Die Folie Schülerzahlen in der Volksschulgemeinde Region Sulgen zeigt ein Wachstum zwischen 2023 bis 2028 von 13%. Die Zuwanderungen sind hier noch nicht berücksichtigt. Für die nächsten Jahre ist aufgrund der regen Bautätigkeit mit einer Zunahme von 41 auf 50 Klassen zu rechnen. Dies entspricht einer durchschnittlichen Klassengrösse zwischen 18–20 Schülern. Dabei ist zu beachten, dass die Schülerzahlen keinesfalls homogen sind, sondern sich je nach Jahrgang und Standort stark unterscheiden.

Die Folie Vergleich Budget 2024 zu Rechnung 2022 zeigt auf, dass wir mit höheren Steuereinnahmen rechnen. Durch die steigenden Schülerzahlen wird eine Kostenzunahme erwartet. Die Liegenschaften bedürfen einem erhöhten Unterhaltsbedarf. Der Kantonsbeitrag steigt aufgrund der Schülerzahlen, Erhöhung der Pauschale, Anpassung der Tarifstruktur und der unterdurchschnittlichen Steuerkraft der Volksschulgemeinde. Der Zinsaufwand nimmt aufgrund der gestiegenen Zinsen für Darlehen zu.

Der Finanzplan zeigt eine vorsichtige Berechnung mit einem Steuerfuss von 93%. Aufgrund der Teuerung und den vorgesehenen Lohnanpassungen wurde mit einem Anstieg der Steuereinnahmen gerechnet. Tendenziell ist der Aufwandüberschuss abnehmend.

Die Eigenkapitalentwicklung sinkt von CHF 4,6 Mio auf CHF 2,29 Mio, was rund 20% entspricht. Durch die Verluste und die weiterhin hohen Investitionen steigen die langfristigen Finanzverbindlichkeiten von CHF 4020000 auf CHF 10255000.

Der Steuerfuss für die nächsten Jahre liegt bei 93%. Effektiv wäre ein Steuerfuss von 95–99% notwendig. Die Eigenkapitalquote reduziert sich wie geplant von 63,6% auf 21,4%.

Sollten bis 2027 keine Parameteränderungen erfolgen, müssten die Steuern erhöht werden.

Zum Budget und Steuerfuss werden keine Fragen gestellt.

Andrea Müller verliert den Antrag.

Der Steuerfuss von 93% für das Jahr 2024 sowie das Budget 2024 mit einem Gesamtaufwand von CHF 17929300, einem Gesamtertrag von CHF 17238900 und einem Aufwandüberschuss von CHF 690400 werden einstimmig angenommen.

4.2 Investitionsrechnung

Im Jahr 2024 werden rund CHF 2,5 Mio investiert. Davon wurden bereits durch die Stimmbürger CHF 1495000 genehmigt. Patrik Seiz geht auf die noch zu bewilligenden Investitionen ein.

Der Antrag wird durch die Präsidentin verlesen.

Die Investitionsrechnung mit einem Aufwand von CHF 2512000 und einem Ertrag von CHF 1200000 sowie einer Aktivierung von CHF 1312000 wird einstimmig angenommen.

5. Mitteilungen und Allgemeine Umfrage

Yanick Volpez übernimmt das Wort und berichtet über die im vergangenen Halbjahr abgeschlossenen Bauvorhaben. Der Mobile Schulraum in Kradolf konnte pünktlich auf das neue Schuljahr 2023/24 in Betrieb genommen werden. Das Dach mit der PV-Anlage konnte ebenfalls fertiggestellt werden.

Der Einbau des Klassenzimmers in Kradolf konnte fristgerecht auf das neue Schuljahr abgeschlossen werden.

Die Sanierung des roten Platzes sowie der Sportwiese in Kradolf wurde durchgeführt. Yanick Volpez bedankt sich bei den Vereinen für das Verständnis, welches sie rund um die Sanierungsarbeiten am Standort Kradolf aufgebracht haben.

Aktuell bestehen keine grösseren laufenden Bauprojekte. Dies wurde bewusst so gesteuert, weil eine Schulraumanalyse von einem Ingenieurbüro am Laufen ist. Diese wird zuverlässig aufzeigen, wo in den kommenden Jahren Raumbedarf besteht. Dies nicht nur bezüglich Klassenzimmer, sondern auch Turnhallen und Nebenräumen. Mit Resultaten sind bis Anfang 2024 zu rechnen. An der nächsten Versammlung soll darüber informiert werden.

Die Präsidentin bedankt sich bei Yanick Volpez für seine Ausführungen und seinen Einsatz.

Informationen zur Einsprache Auflösung Fussgängerstreifen in Sulgen

Gemäss Planaufgabe des Kantons Thurgau vom 20.10.2024 ist die Sanierung Fussgängerübergang Weinmoosstrasse in Sulgen geplant. Dabei ist vorgesehen, den Fussgängerstreifen aufzuheben. Die Volksschulgemeinde Region Sulgen hat innert vorgegebener Frist Einsprache beim Kanton eingereicht. Da dieser Weg als Schulweg genutzt wird, ist ein Erhalt des Fussgängerstreifens wichtig.

Andrea Müller zeigt einige Impressionen zu FAME. Das familienergänzende Angebot gemeinsam mit den Politischen Gemeinden Kradolf-Schönenberg und Sulgen ist in der Zwischenzeit ein fester Bestandteil bei den berufstätigen Eltern und wird zunehmend vermehrt genutzt. Die Ferienbetreuung kann in Zusammenarbeit mit Erlen ebenfalls angeboten werden. Anmeldungen werden über die Homepage vereinfame.ch entgegengenommen. Im Vorstand des Vereins FAME hat es an der Delegiertenversammlung Anfang Herbst einen Präsidiumswechsel gegeben. Heinz Gfeller hat seinen Vorsitz an Karin Brühlmann von der Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg übergeben. An dieser Stelle bedankt sich Andrea Müller bei Heinz Gfeller für seine Pioniersarbeit und übergibt ihm ein Abschiedsgeschenk.

Informationen zum sprachlichen Obligatorium der vorschulischen Sprachförderung (SOVS)

Philip Messmer übernimmt das Wort und informiert über das sprachliche Obligatorium der vorschulischen Sprachförderung, welches vom Kanton Thurgau ins Leben gerufen wurde. Rund ein Viertel der in den Kindergarten eintretenden Kinder verfügen über ungenügende Kenntnisse der Schulsprache Deutsch. Mit der Einführung von SOVS soll die Chancengleichheit erhöht werden. Es sieht vor, dass alle Kinder, welche über ungenügende Deutschkenntnisse verfügen, ein Jahr vor Kindergarteneintritt zur Sprachförderung verpflichtet werden. Die Schulen sind für diese Umsetzung im Auftrag des Kantons zuständig. Die Behörde ist überzeugt, dass die zukünftigen Schülerinnen und Schüler, die Schule, aber auch die Region davon profitieren werden. Dazu wird im ganzen Kanton bei allen Kindern, welche im August 2025 in den Kindergarten kommen eine Spracherhebung mittels eines Fragebogens anfangs Jahr 2024 durchgeführt, dieser wird über die Schulverwaltung versendet. Anschliessend werden die Eltern von der Schule

informiert, welche Angebote für ihre Kinder ab Sommer 2024 verpflichtend sind, oder welche wie gewohnt für die freiwillige Frühförderung angeboten werden in unserer Region.

Ergänzend dazu ist es ein grosses Anliegen, die Frühförderung umfassend anzugehen, in diesem Zusammenhang wurde eine Projektgruppe gemeinsam mit Vertretungen von der Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg und der Politischen Gemeinde Sulgen gegründet. Bestehende Angebote werden geprüft und diese den neuen Gegebenheiten angepasst. Solche vernetzten Projekte entwickeln sich nicht von heute auf morgen und müssen auf die Region und die Strukturen abgestimmt sein.

Informationen zur Digitalität an der Sekundarschule Befang

Die Stimmberechtigten der VSG Region Sulgen haben im vergangenen Dezember 2022 dem Kredit über CHF 270 000 zur Anschaffung neuer IT-Arbeitsgeräte zugestimmt. Die Jugendlichen der ersten und zweiten Klassen starteten diesen August mit einem persönlichen und leistungsfähigen iPad ins Schuljahr. Mit der neuen 1zu1-Ausstattung schaffen wir Rahmenbedingungen, in der die Lernenden ihre Medienkompetenz bestens entwickeln können.

Eine Arbeitsgruppe hat die pädagogische und betriebliche Nutzung vor Einführung gründlich geklärt. Dabei wurden auch die Bedingungen für die schulische und private Nutzung geklärt.

Die Strategie für die Gestaltung des analogen und digitalen Unterrichts richtet sich nach den Qualitätsanforderungen des Kantons. Anspruch der Sekundarschule ist es, mit dem neuen Unterrichtsmittel die Chancen unterschiedlicher Lehr und Lernformen und alternativer Lernorte sinnvoll in den Lern- und Arbeitsprozess zu integrieren. Damit dies gelingt, werden die Lehrpersonen kontinuierlich und bedarfsgerecht ihre Kompetenzen in Bezug auf die Anforderungen der Digitalität weiterentwickeln.

Informationen zur neuen Homepage

Der Internetauftritt der VSG Region Sulgen ist in die Jahre gekommen. Struktur, Inhalte, Funktionen und auch das Design entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Darum hat die Behörde entschieden, die alte Webseite durch eine neue abzulösen.

Dazu wurde im Sommer 2023 eine Projektgruppe ins Leben gerufen, bestehend aus zwei Schulleitern, zwei Behördenmitgliedern und zwei externen Kommunikationsexperten. Es wurde intensiv gearbeitet mit dem Ziel, dass alle Anspruchsgruppen sich möglichst schnell zurechtfinden und die gewünschten Inhalte gut aufzufinden sind.

Eine Webseite ist heute wichtiger denn je. Sie ist das Fenster gegen aussen, sie ist unsere Visitenkarte – nicht nur gegenüber den Eltern und den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, sondern vor allem auch gegenüber Lehrpersonen, die sich für unsere Schule interessieren und sich über uns informieren möchten. Die neue Website wird in der zweiten Januarwoche aufgeschaltet.

Informationen zu Escola

Mit Escola wurde im Sommer eine neue Software für das Schulmanagement eingeführt. Mit dieser Komplettlösung steht jetzt auch die Kommunikation mit den Eltern auf einer digitalen Basis. Die Kommunikation zwischen Eltern und Schule erfolgt unkompliziert über eine App, Krankmeldungen werden digital gemeldet, Veranstaltungen auf dem Handy angezeigt, Anmeldungen für Anlässe bequem online getätigt. Auch die schulischen Erfolge der Kinder und weitere Informationen können jederzeit abgerufen werden.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Zur Versammlungsführung werden keine Einwände erhoben.

Andrea Müller schliesst die Versammlung gegen 20.40 Uhr und informiert über die nächsten Termine. Die Rechnungsversammlung findet am 05.06.2024 in Götighofen statt und die Budgetversammlung am 02.12.2024 in Sulgen.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung mit einem Dank an die Behörde und allen, die sich für die Volksschulgemeinde Region Sulgen einsetzen.

*Andrea Müller, Präsidentin
Jeannette Jordi, Protokollführung*